

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Frau Bundesministerin Dr.ⁱⁿ Claudia Schmied
claudia.schmied@bmukk.gv.at



Ergeht zugleich an:

1. Frau Mag.^a Christa Wohlkinger,
christa.wohlkinger@bmukk.gv.at
2. begutachtung@bmukk.gv.at
3. begutachtungsverfahren@parlament.gv.at

Wien, 2011-05-15

Bezug: GZ: 275/ME (XXIV.GP)

Betrifft: Stellungnahmen zu dem Ministerialentwurf des bm.ukk betreffend Bundesgesetz, mit dem das Schulorganisationsgesetz, das Schulunterrichtsgesetz, das Pflichtschulerhaltungs- Grundsatzgesetz und das Hochschulgesetz 2005 geändert werden sollen

Sehr geehrte Frau BMin Dr. in Schmied!

Die Reform der Ausbildung für PädagogInnen- „**PädagogInnenausbildung NEU**“ ist sehr begrüßenswert und zeigt, wie **wichtig** zukünftige **Bildungsqualität** in den Bildungseinrichtungen **von Krippe/Krabbelstube bis AHS** ist.

Konträr dazu sehen wir die geplante Schaffung einer **Ausbildung zu FreizeitpädagogInnen!** Warum soll wieder eine „Schmalspur“-Ausbildung eingerichtet werden?

Ist „Freizeit“ weniger wertvoll als „Lernzeit“?

Das ist unvorstellbar, denn auch Sie betonten immer wieder, dass stets **Bildungszeit** ist. Kinder/Jugendliche lernen **permanent**, dafür brauchen sie die bestqualifiziertesten PädagogInnen und **kein Animationsteam**.

Bisher haben **HortpädagogInnen** und **SozialpädagogInnen** – wo es möglich war/ist – kompetent **gemeinsam mit SchulpädagogInnen** agiert. Damit jedes Kind die Förderung bekommt, die es braucht.

Wir sehen es als **Gefahr** an, wenn nun im pädagogischen Berufsfeld wieder in **wichtige und wichtigere Pädagogik** eingeteilt werden soll anstatt gleichwertiges Arbeiten im Bildungsprozess zu ermöglichen. **Bildung** ist **24 Stunden** am Tag aktuell und so müssen "FreizeitpädagogInnen" wie alle anderen PädagogInnen in den Alltag der Bildungseinrichtungen inkludiert sein

Wir sprechen uns dezidiert GEGEN eine Ausbildung für „FreizeitpädagogInnen“ ohne pädagogische Basisausbildung aus und hoffen, dass in Zukunft „Freizeitpädagogik“ ebenso zu einem Modul, das nach der Basisausbildung absolviert wird, wie alle anderen Spezialisierungen der pädagogischen Betätigungsfelder!

Es erstaunt uns weiters, dass der Text aktuelle Vorgaben und Erlässe zu geschlechtssensibler Sprache ignoriert...

Mit bildungspolitisch aktiven Grüßen für den ÖDKH

Raphaela Keller

Vorsitzende der BKHW - Berufsgruppe von Kindergarten- und HortpädagogInnen Wiens
Stv. Vorsitzende des ÖDKH - Österreichischer Dachverband der Berufsgruppen der Kindergarten- und HortpädagogInnen
Steuergruppenmitglied der Plattform EduCare
0699 19220503 1160 Wien, Thaliastr. 130/12 office@bkhw.at